

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 1:

Kim hat alternative Eltern, die selbst mal Hippies waren und schon so auf mancher Demo waren. Kim wurde immer frei erzogen.

Kim ist genervt von diesen Geschlechter-Zuweisungen: Dass Jungs kurze Haare tragen sollen, immer blau lieben, Autos und Technik lieben, Mädchen sich aber schminken, Kleider tragen und mit Puppen spielen. Das nervte schon ganz früh. Kim ist da rebellisch und zieht sein eigenes Ding durch.

Außerdem verliebt sich Kim in Menschen und nicht in Jungs oder Mädchen. Das Geschlecht ist doch völlig egal, wenn es im Bauch kribbelt. Hauptsache, die Person ist etwas Besonderes, hat einen eigenen Kopf, verrückte Ideen, man kann zusammen lachen und lustige Dinge unternehmen.

Wenn es sein muss, nennt sich Kim auch bisexuell, damit können die Leute am meisten anfangen, aber eigentlich passt "pansexuell" besser: alle Geschlechter mögend.

Kim chattet viel im Internet, hat da auch viele Freund_innen, auch auf der ganzen Welt, besonders in den USA, Südkorea und Japan.

Diese "Yaois", diese Mangas von schwulen oder bisexuellen Jungs, die meist von Mädchen gezeichnet werden, haben es Kim angetan.

In der Schule finden manche Kinder Kim seltsam, alleine schon der Kleidungsstil (so Gothic) und die Schminke ...

Und wenn Kim anfängt von manchen Geschichten zu erzählen, klinken sich die anderen immer aus.

Ein Lehrer sagte letztens, Kim soll sich ordentlich anziehen und nicht immer so dumme Zeichnungen malen ...

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 2:

Paul ist ein braver Junge, seine Eltern sind total stolz auf ihn. Er hat super Noten im Zeugnis, geht jeden Sonntag in die Kirche, ist immer höflich. Aber das erwarten seine Eltern und Großeltern auch von ihm.

Seine Oma fragt immer nach, ob es da nicht ein Mädchen gäbe, welches Paul interessiert. Das nervt.

In der Schule ist aber so ein frecher Junge, der hat es Paul angetan. So frech wäre Paul auch gerne mal. So manches Mal träumt Paul davon, richtige geile Sachen mit dem anzustellen. Das darf aber niemand wissen. Sein Vater würde durchdrehen. Über Schwule wird immer schlecht geredet, aber meistens wird so etwas eher verschwiegen. Paul hatte mal gelesen, dass manche Jungs zusammen Doktorspiele machen, aber so etwas hat er sich nie getraut. Obwohl er das gerne gewollt hätte. Er steht eben auf Jungs.

Und den besten Freund was verraten? Nein, nachher erzählt er alles weiter.

Paul weiß, dass er auch Mädchen mag, aber Jungs sind einfach spannender. Selbst ist er sich unsicher, ob er sich als bisexuell bezeichnen soll oder doch als schwul mit gewissen Hetero-Anteilen.

Aber geküsst hatte er auch nur ein einziges Mal ein Mädchen, und das ist lange her. Aber später will er schon auch Kinder haben.

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 3:

Hannah ist völlig verwirrt.

Sie hatte sich als Lesbe geoutet. Alle wissen, dass sie auf Mädchen steht. Sie ist auch in so einer lesbischen Jugendgruppe und hat bei Aktionen mitgemacht. Alles war so klar und einfach. Auch wenn ihre Eltern das wohl bis heute nicht völlig akzeptiert haben. Aber Tochter bleibt Tochter. Da mussten sie halt irgendwie mit klarkommen. Doch nun ist Hannah in einen Jungen verliebt. Der war ein Jahr im Ausland und ist nun in ihrer Parallelklasse. Er spricht total gut Englisch und interessiert sich wirklich für Geschichte und Politik, nicht so wie die anderen, die nur mal was für das Schulfach lesen.

Hannah ist sich jetzt aber unsicher, was sie machen soll. Wenn sie jetzt erzählt, dass sie doch nicht lesbisch ist, dann nimmt sie doch niemand ernst. Andere Jungs verarschen sie dann und reißen Witze. Und ihre Freundinnen von der Lesbengruppe bezeichnen sie als Verräterin. Dann verliert sie die Gemeinschaft dort.

Doch Hannah will ja weiter für Lesben- und Frauenrechte kämpfen, will geoutet bleiben, mag nachwievor das weibliche Geschlecht. Aber sie scheint auch jetzt Jungs zu mögen ... auch wenn es jetzt ganz neu und unerwartet kommt.

Und ob der neue Mitschüler überhaupt etwas von ihr will ... nachher stößt ihn das ab, dass sie vorher eine Lesbe war. Aber sie muss es ihm ja erzählen, und er hat das ja vermutlich schon gehört ... Dabei wäre Hannah klar monogam, egal was nun passiert.

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 4:

Abiturient Julian hat eine Freundin, die er über alles liebt. Sie sind nun schon ein Jahr zusammen. Und es ist einfach schön. Jeden Monat wird ihr Kennlerntag gefeiert. Sie gehen oft ins Kino, feiern mit Freund_innen und kuscheln zusammen.

Manchmal aber trifft sich Julian auch mit Jungs, die er über einen Chat im Internet kennen lernt. Es fühlt sich total verboten an. Und er betrügt seine Freundin ja auch. Aber auf diese Seite kann er auch nicht verzichten. Es gehört zu ihm. Und die Lust überkommt ihn einfach.

Er fühlt sich aber schlecht und schämt sich. Er will seine Freundin nicht verlieren. Aber wenn er es ihr erzählen würde, würde sie ihn doch verlassen, oder? Er weiß nicht weiter. Am besten, er verdrängt es. Denn was soll er schon machen. Hoffentlich bekommt sie es nicht raus.

Er benutzt ja auch Kondome, das ist völlig klar. Er ist ja verantwortungsbewusst. Aber das eine Mal ist das Kondom geplatzt ... und jetzt ist Julian aufgeregt ... wenn da doch etwas passiert ist? Sein bester Freund schüttelt immer den Kopf und sagt, er solle doch mit seiner Freundin zufrieden sein. Warum setzt er alles aufs Spiel. Er würde ihn nie verraten, aber verstehen tut er ihn nicht. Und seiner alleinerziehenden Mutter kann er das auch nicht erzählen, obwohl sie sonst über alles reden. Und was soll sie auch tun? Und sie hat eh selbst genug zu tun und immer noch keinen neuen Freund.

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 5:

Mascha hat Schwierigkeiten in der Schule. Die Lehrer_innen nerven nur, und alles ist nur doof. Die Eltern sind auch fürchterlich, ihr Vater trinkt, ihre Mutter schreit nur rum. Da will sie einfach nur weg.

Sie hat aber eine tolle Clique, und mit Gleichaltrigen und ein wenig Älteren kann sie gut umgehen. Da hat sie immer einen Spruch parat. Und sie hatte auch schon mehrere Freunde, aber auch ein paar Freundinnen. Manchmal ging die Beziehung nicht so lange, aber das macht ja nichts. Man muss sich ja auch ausprobieren.

Ein paar blöde Sprüche gibt es dann hier und da. Aber was soll's?

Bisexuell? Keine Ahnung! Solche Bezeichnungen sind doch total 2000er. Sie ist Mascha, und das reicht.

Ob sie später mal eine Familie will? Ne, bloß nicht. Was sie machen will, weiß sie eh nicht.

Mascha raucht ziemlich viel. Und sie hat auch schon mal leichte Drogen genommen. Machen doch alle, oder nicht?

Hauptsache, sie wird nicht irgendwann schwanger, denn mit Verhütung nimmt Mascha es nicht so genau. Und die Jungs wollen ja eh kein Gummi. Macht ja auch mehr Spaß ohne. Aber ein Baby will sie nicht haben ...

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 6:

Pinar ist Kurdin und, seitdem sie zwei Jahre alt ist, in Deutschland.

Pinar hat einen Freund und eine Freundin. Die beiden wissen voneinander, und das ist völlig okay. Pinars Eltern wissen natürlich nichts davon. Aber das müssen die ja auch nicht, obwohl es eigentlich schön wäre. Doch das würde nicht gehen, alleine schon von der Religion her.

Und in der Schule weiß es auch niemand.

Nur zwei ihrer Freundinnen wissen es.

Ihr Freund hatte anfangs mal gefragt, ob es auch mal einen Dreier gibt, aber das will Pinar definitiv nicht. Zum Glück akzeptiert er es. Sie hat halt einfach zwei feste Beziehungen und ist sehr glücklich mit beiden. "Polyamorie" nennt man das, hat sie letztens gelesen. "Mehrfachbeziehungen mit Kenntnis und Einverständnis aller Beteiligten". Nun ja, wie auch immer.

Mit Pinars Freundin kann sie shoppen gehen, romantische Serien gucken, stundenlang whatsappen und so weiter.

Aber mit ihrem Freund kann man voll gut Computer gamen, Basketball spielen und andere Freunde treffen. Das ist eine super Ergänzung.

Nur manchmal ist ihre Freundin eifersüchtig. Aber mit viel Reden klappt das. Und gut, dass sie sich auf den Terminkalender ihres Smartphones verlassen kann ... Planung muss sein!

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 7:

Elliot ist sich sicher, bisexuell zu sein. Das ist keine Frage. Auch wenn er noch nie eine Freundin oder einen Freund gehabt hat. Er hat sich bei seinen Freunden Schritt für Schritt geoutet. Manche haben gesagt, dass das seine Sache ist. Ein paar haben ihm aber auch die Freundschaft gekündigt, ihm gesagt, dass das eklig sei. Andere haben ihn gefragt, wozu er das ihnen erzählt, das sei doch Privatsache.

Woher Elliot weiß, dass er bisexuell ist? Na ja, ist das nicht klar, wenn man Vampire Diaries guckt? Ja, er kennt jede Folge fast auswendig. Und da weiß man gar nicht, wen man am besten findet ...

Dabei ist Elliot Sex gar nicht so wichtig. Aber Gefühle sind ihm wichtig. Und die drückt er gerne auch beim Tanzen oder Klavierspielen aus.

Seinen Eltern ist das alles egal, die meinen, es sei sein Leben. Aber das Wort "bisexuell" haben sie immer noch nicht ganz verstanden. Sein Vater denkt, er wäre schwul. Seine Mutter denkt, er wäre beziehungsunfähig.

Ob er wirklich eine Beziehung will, weiß er tatsächlich nicht, aber wenn, dann nur mit einer Person zur Zeit.

Elliot nervt es etwas, dass er niemanden kennt, der auch bisexuell ist. Das wäre schon schön, sich auszutauschen. Mit ein paar Schwulen hat er schon mal geredet, aber das ist was anderes. Außerdem wollen die immer nur feiern, hat er den Eindruck. Das ist nicht sein Ding. Er ist eher der ruhige Typ.

Lebensentwürfe von Bisexuellen

erstellt v. d. Arbeitsgruppe Bisexualität und Schule, BiNe – Bisexuelles Netzwerk e. V.: www.bine.net/schule

Gruppen-Aufgabe:

Jede_r bekommt einen anderen Lebensentwurf.

Eine_r fängt an, liest sich den Lebensentwurf durch und versetzt sich in die Lage der Person.

Die anderen interviewen nun:

- Warum identifizierst du dich als bisexuell?
- Wie merkt man das, dass man bisexuell ist?
- Welche Herausforderungen hat man als Bisexuelle_r?
- Welche Probleme kommen beim Coming-out auf einen zu?
- Wie kannst du als Bisexuelle_r glücklich sein/bleiben?
Wie ist dein Leben in 10 bis 20 Jahren?
- eigene Fragen

Dann sind die anderen dran.

Lebensentwurf 8:

Marjani kommt aus Uganda. Sie ist seit 10 Jahren in Deutschland. Sie lebt mit ihren vier Geschwistern und ihrer Mutter in einer kleinen Wohnung zusammen.

In Uganda werden Homo- und Bisexuelle verfolgt. Darüber hat Marjani schon was gelesen. Keine Todesstrafe, aber da wurde so eine Liste von Homosexuellen veröffentlicht, einfach so.

Ob sie selbst bisexuell ist, weiß sie gar nicht genau. Aber es ist auch schwierig, sich darüber Gedanken zu machen. Ihre Familie, erst recht ihr Onkel würde das nie akzeptieren.

Marjani sieht schon, dass sie mehrfach diskriminiert wird: als Mädchen, als Ausländerin, als Schwarze ... und dann noch bisexuell? Nein, sie weiß nicht. In der Schule wird ja auch nicht darüber geredet.

Sie hatte schon einen Freund, aber das lief nicht gut. Der hat sie nicht gut behandelt. Momentan will Marjani keinen neuen Freund. Nein. Nicht wieder so etwas. Jedenfalls nicht so.

Eine Freundin wäre okay. Das ist etwas anderes. Aber das ist ja nicht möglich.

Jetzt erst einmal auf die Schule konzentrieren.

Und später wird sie vermutlich doch irgendeinen Jungen heiraten ...